

Historie Saarlandhalle

Die Saarlandhalle, einst die die "gute Stube" des Saarlandes wurde 1967 errichtet. Von der Saarland Sporttoto zunächst als reine Sporthalle gebaut, wurde sie schnell zur Multifunktionshalle umgewidmet, die für alle Arten von Veranstaltungen nutzbar ist.

Shows, Konzerte, Sport- und Bankettveranstaltungen finden hier regelmäßig statt. In den Jahrzehnten nach Fertigstellung kamen namhafte Künstler aus der ganzen Welt nach Saarbrücken. Die ARD und das ZDF produzierten in der Halle über 100 große Shows – unter anderem „Wetten dass...?“ mit Weltstar Michael Jackson.

Die Saarlandhalle war die erste große Halle in Deutschland, die als GmbH organisiert war. Viele damalige „Hallenbauer“ kamen nach Saarbrücken, um diese hochmoderne Halle zu besichtigen und sich inspirieren zu lassen.

- 1957** Spendenaufruf zum Bau der Saarlandhalle im Rahmen einer Bau-Tombola Feierliche Eröffnung der Tombola am 25.09.1957 durch den Oberbürgermeister Fritz Schuster in der Bahnhofstraße am „Tombola-Platz“. Firmen, Unternehmen und „Kleine Leute“ haben gespendet.
- 1962** Pfahlgründung (21.05.) für die Mehrzweckhalle „Saarlandhalle“. Insgesamt wurden 250 Betonpfähle von einer Länge zwischen 3,20m und 17,30m verwendet.
- 1965** Überraschende Entscheidung: Die „Mehrzweckhalle wird nicht gebaut“ aus SZ-Artikel 02.02.1965
- 1965** 19.10.1965 SZ-Artikel: Noch in diesem Jahr will der LSVS für das Saarland mit dem Bau einer großen Halle im Ludwigspark beginnen. Das Projekt läuft unter dem Namen „Saarlandhalle“.
- 1965** SZ-Artikel 27.10.1965: „Nicht nur der Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Hafens heißt nach Stadtratsbeschluss „Saarlandhalle“, sondern auch das große Bauprojekt des LSVS im Ludwigspark trägt
- 1966** Baubeginn am 11.02.1966
Nach nur 17 Monaten Bauzeit, Fertigstellung der als Groß-Sporthalle konzipierten Saarlandhalle auf dem Gelände des Ludwigsparks.
Verantwortlich für die Planung: Architektengemeinschaft Steinhauer/Geis.
- 1966** Mitte Juni 1966: Die Landeshauptstadt verzichtet bei der Congresshalle auf den Namen „Saarlandhalle“ zu Gunsten der Bezeichnung „Kongresshalle“. Somit verbleibt der Name „Saarlandhalle“ für den Bau der großen Halle im Ludwigspark.

- 1967** 27.10.1967 schlüsselfertige Übergabe der fertig gestellten Halle von der Saarland Sporttoto GmbH an den Landesportverband Saar (Baukosten: rd. 11,5 Mio. DM).
Mit einer „Woche des Sports“ wurde die Saarländhalle eröffnet.
Die Saarländhalle war zu dieser Zeit die größte Mehrzweckhalle im Südwesten und für Fernsehproduktionen geeignet. Fernsehproduktionen, wie „Die goldene Europa,“ und „Wetten dass...?“ wurden in den folgenden Jahren dort produziert.
Noch im gleichen Jahr Inbetriebnahme des Terrassen-Restaurants mit 160 Plätzen drinnen und 180 Plätzen draußen.
- 1973** SZ Artikel von 22.02.1973: „Fast jede fünfte Livesendung des ZDF kommt aus Saarbrücken“ mit einem Kompliment des damaligen Leiters des ZDF-Veranstaltungsdienstes Theo Belkert an das im bundesweiten Vergleich „gar nicht so sture Publikum“ der Saarländhalle: „Wir brauchen hier keine Beifallschleifen vom Band unterzulegen.“
- 1977** Umfangreiche Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten.
Erweiterung des Komplexes um weitere Säle, Restaurant und Spielbank.
- 1979** Einzug der Spielbank des Saarlandes in die Saarländhalle auf dem Ludwigsberg.
- 1980/81** Generalumbau und Raumerweiterungen, Modernisierung der Ton-, Licht- und Klimatechnik. Die Kosten für den Umbau liegen über den Neubaukosten, also über 11,5 Mio. DM
- Prominenz aus Politik, Kultur und Wirtschaft feiert die Neu-Eröffnung mit einer Festwoche und großen Künstlern. Auftakt war der „Galaball `81“ u. a. mit dem RIAS –Tanzorchester unter der Leitung von Horst Jankowski, mit Stargast Margot Werner begleitet von Max Greger.
Innerhalb der Festwoche fanden u.a. Konzerte mit Richard Clayderman und Harry Belafonte statt und einem Festkonzert des Saarländischen Staatstheaters.

Historie Saarlandhalle

- 1983** Die Saarlandhalle, ursprünglich als Sporthalle geplant und gebaut, wurde zu einem der größten Fernsehstudios, das „im Bundesgebiet seines Gleichen sucht“ (Zitat von Karl Bossert, langjähriger Geschäftsführer der Saarlandhalle GmbH) z.B. „Im Krug zum grünen Kranze“, Rudolf Schock Abend, Hits des Jahres, „Goldene Europa“, „3 x 9“ mit Wim Thoelke, Shows mit Rudi Carrel, Dieter Thomas Heck und vielen anderen.
- 1993** Übergabe der Saarlandhalle vom LSVS an das Land Saarland
- 1995** Fusion von „Saarlandhalle GmbH“ (100% Saarland) und „Kongresshallen Betriebs GmbH“ (50% Saarland und 50% Landeshauptstadt Saarbrücken) zur „Congress-Centrum Saar GmbH“ (80% Saarland und 20% Landeshauptstadt)
- 1995-97** Umbau und Sanierungsarbeiten
- 1997** Nach Auszug des „Großen Spiels“ der Spielbank des Saarlandes Umbau und Nutzungsänderung der Spielbank-Räume - Saal 7 entstand.
- 1999** Die letzte Übertragung von „Wetten dass...?“ aus Saarbrücken fand am 20. März 1999 mit einem Auftritt von Michael Jackson statt. Mit 12 Veranstaltungen führt die Saarlandhalle, zusammen mit Basel, die Liste der „Wetten dass...?“ Austragungsorte noch immer an.
SZ-Artikel 1999: „Wetten dass...?“-Sieger wurden zwei junge Belgier, die es fertigbrachten, die Songs von hundert ausgewählten Schallplatten alleine an den schwarzen Rillen zu erkennen. Die Publikums-Saal-Wette ging verloren: Das Saarland und Tommy Gottschalk brachten es nicht fertig, drei Oberbürgermeister mit jeweils einer „Monika“-heißen und Zigarre rauchenden Praktikantin auf die Bühne zu bringen.
- 1999** Neue Bestuhlung
- 2000** Neue Klimatisierung
- 2002** Neue Tontechnik
- 2006** Neuer Fechtsaal
- Bis heute:** Laufende Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, wie z.B.: Modernisierung des Backstagebereiches, Eingangsbereiche, Haupteingang und Kartenvorverkauf.



Historie Saarlandhalle

Bis heute ist die Saarlandhalle immer noch für große Shows, wie Apassionata, Holiday on Ice, Gymmotion, weltbekannte Musicals, Zauber- und Tanzshows bekannt. In den letzten Jahren gewinnt sie wieder mehr Sportveranstaltungen, wie Boxen, Weltcup Tischtennis, Badminton Open, Europatour Dart, Fußball, Ringen, Handballländerspiele etc.

Doch vor allem die Liste von Konzerten vieler weltbekannter und nationaler Künstler, die die Saarlandhalle schon gesehen haben ist lang.

Welche Stars der ersten Jahrzehnte die Saarlandhalle besucht haben und was die Saarlandhalle heute in Künstlerkreisen berühmt und unverwechselbar macht, sind die Wände im Backstagebereich der Saarlandhalle, die mit alten Veranstaltungsplakaten der ersten Jahrzehnte beklebt sind. Einige Plakate sogar mit Originalunterschriften. Die „Hall of Fame“...absolut sehenswert und einzigartig!